

**Hinweise und Richtlinien für die Anfertigung
von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten am LSR**
(Stand: März 2023)

Inhaltsverzeichnis

<i>1. Vorbemerkungen</i>	<i>1</i>
<i>2. Inhalt der Arbeit</i>	<i>1</i>
<i>3. Formalia</i>	<i>2</i>
<i>3.1 Bestandteile und Deckblatt</i>	<i>2</i>
<i>3.2 Inhaltsverzeichnis</i>	<i>2</i>
<i>3.3 Umfang</i>	<i>3</i>
<i>3.4 Seitenlayout und Gestaltung</i>	<i>3</i>
<i>3.5 Zitation</i>	<i>4</i>
<i>4. Master- und Bachelorarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen</i>	<i>4</i>
<i>5. Abgabe der Arbeit</i>	<i>5</i>
<i>6. Vorbereitungsphase vor der Anmeldung bei Bachelor- und Masterarbeiten</i>	<i>5</i>
<i>7. Kick-Off Veranstaltung bei Bachelor- und Masterarbeiten</i>	<i>6</i>

1. Vorbemerkungen

Für wissenschaftliche Arbeiten am Lehrstuhl für ABWL, Organisation und Personal (LSR) von Prof. Dr. Max Ringlstetter gelten die untenstehenden Formalia. Für eine grundlegende Einführungen in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens empfehlen wir:

Theisen, Manuel R. (2013): *Wissenschaftliches Arbeiten*, 16. Auflage, München: Vahlen.

Sollten die genannten Quellen in einzelnen Punkten diesem Leitfaden widersprüchliche Empfehlungen entgegenstehen, so ist in jedem Fall die gesamte Arbeit **KONSISTENT** zu verfassen. Ferner empfehlen wir Masterstudierenden den Besuch des Kurses “Seminar zum Strategischen Management”, welcher vom Lehrstuhl angeboten wird.

2. Inhalt der Arbeit

Mit der selbständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit sollen Studierende unter Beweis stellen, dass Sie eine Themenstellung des gewählten Fachgebiets nach bekannten Theorien, Methoden und wissenschaftlichen Erkenntnissen in einem zeitlich beschränkten Rahmen selbständig erarbeiten und die gewonnen Ergebnisse in strukturierter Form darlegen und diskutieren können.

Am Anfang der Auseinandersetzung mit dem Thema steht eine klar definierte Problemstellung, welche die Grundlage für alle weiteren Ausführungen darstellt. In die Arbeit sind nur solche Passagen aufzunehmen, die unmittelbaren Bezug zur Problemstellung haben. Eine “Dokumentation des subjektiven Lernfortschrittes” ist explizit nicht erwünscht. Alle Aussagen und Behauptungen müssen begründet und mit Quellen belegt werden.

Im Rahmen der Arbeit ist die geistige Durchdringung der Problemstellung, deren Relevanz und Einordnung in einen Gesamtzusammenhang, die theoretische Fundierung, sowie die argumentativ schlüssige Darstellung des Erarbeiteten von großer Bedeutung. Jedoch reicht dabei eine unkommentierte Gegenüberstellung der aus der Literatur übernommenen Argumente nicht aus, vielmehr ist eine kritische Beurteilung erforderlich. Es ist auf Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Gedankengänge zu achten. Zu lange verschachtelte Sätze sowie logische Brüche und Lücken in der Argumentation sind deshalb zu vermeiden. Der Leser muss stets den „roten Faden“ des Verfassers erkennen, was ihm durch kurze Zusammenfassungen, Ausblicke und Begründungen für die Vorgehensweise deutlich erleichtert wird. Im Rahmen der Arbeit wird eine angemessene Eigenleistung des Verfassers erwartet.

Inhalte von Abbildungen und Tabellen sind generell in den Text aufzunehmen. Sofern diese für die Argumentation nur ergänzenden Charakter haben, gehören sie in den Anhang. Ebenfalls in den Anhang gehören umfangreiche Berechnungen, Tabellierungen, Interviewleitfäden, etc. Im Textteil sollte nur das Ergebnis der Herleitung sowie das Ergebnis selbst erscheinen.

3. Formalia

Wissenschaftliche Arbeiten sollten aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und ansprechenden Optik über gewisse formale Anforderungen verfügen. Diesbezüglich verweisen wir grundsätzlich auf die o.g. Quelle zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus gelten **ersetzend bzw. ergänzend** die folgenden Vorschriften:

3.1 Bestandteile und Deckblatt

- Die Arbeit soll folgende Bestandteile haben:
Deckblatt, Abstract (in Abstimmung mit Betreuer*in), Inhaltsverzeichnis, ggf. Abkürzungs-, Abbildungs- und Symbolverzeichnis, Textteil, ggf. Anhang, sowie Literaturverzeichnis.
- Es ist darauf zu achten, dass die Arbeit die aufgezeigten Bestandteile in der oben dargestellten Reihenfolge beinhaltet.
- Auf dem Deckblatt der Bachelor-/Masterarbeit müssen folgende Informationen angegeben sein:
 - Persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, Matrikelnummer)
 - Bachelor-/Masterarbeit
 - Studiengang mit Fachsemester
 - Thema der Arbeit in deutscher und englischer Sprache (muss mit der Anmeldung übereinstimmen)
 - Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
 - Gutachter/Gutachterin
 - Fakultät inkl. betreuender Lehrstuhl
- Der Abstract wird mit allen relevanten Kerninhalten in die Abschlussarbeit (siehe oben) eingefügt und ist eine eigenständige, kurze und aussagekräftige Zusammenfassung der Arbeit in einem Umfang von max. 1 Seite.

3.2 Inhaltsverzeichnis

- Die Nummerierung der Arbeit erfolgt auf Kapitel- und Unterkapitelebene in arabischen Ziffern (bspw. 1.; 1.1; 1.1.1).
- Appendizes und Literaturverzeichnis werden im Inhaltsverzeichnis nicht nummeriert. Zudem müssen auch das Abbildungsverzeichnis und Abkürzungsverzeichnis nicht nummeriert werden.
- Die Gliederung soll numerisch sein und auf jeden Fall konsequent durchgehalten werden.

3.3 Umfang

- Knappe und präzise Ausführungen werden ausufernden Darstellungen vorgezogen. Der Umfang einer Seminararbeit darf 15 Seiten nicht überschreiten. Bei Masterarbeiten ist der Umfang auf höchstens 80 Seiten, bei Bachelorarbeiten auf 40 Seiten zu begrenzen. Dabei ist eine Abweichung von max. +/-10% zulässig. Die Seitenzahl wird mit der/dem Betreuer*in abgesprochen, bei Abweichungen informieren Sie diese bitte umgehend darüber.
- Der Umfang der Seitenzahlen umfasst dabei den Textteil inkl. Abbildungen, Tabellen und Freiräumen. Alle anderen Bestandteile der Abschlussarbeit zählen nicht Umfang der Seitenzahlen, ggf. ist dies mit dem Betreuer*in abzuklären.

3.4 Seitenlayout und Gestaltung

- Für die Seitenränder (Papiergröße DIN A4) gelten folgende Maße: Oberer und unterer Rand jeweils 2,5 cm, linker Rand 4 cm, rechter Rand 2,5 cm. Diese Ränder sind in allen Teilen der Arbeit zu beachten. Lediglich das Deckblatt darf davon abweichen.
- Als Schriftart ist Times New Roman zu verwenden. Im Text ist eine Schriftgröße von „12- Punkt“ zu verwenden. Fußnoten sowie Beschriftungen von Abbildungen können in „10- Punkt“ gesetzt werden.
- Die Nummerierung der Seitenanzahlen von Inhaltsverzeichnis, ggf. Abkürzungs-, Abbildungs- und Symbolverzeichnis, Abstract, Anhang und Literaturverzeichnis erfolgt anhand römischer Zahlen.
- Für den Text ist Blocksatz sowie Silbentrennung zu verwenden.
- Grundsätzlich ist in allen Teilen der Arbeit (auch in Verzeichnissen und Anhängen) ein 1,5-facher Zeilenabstand zu verwenden. Lediglich Fußnoten sind mit einfachem Zeilenabstand zu verfassen.
- Ein neues Kapitel (oberste Gliederungsebene) muss auf einer neuen Seite beginnen (gilt nicht für Seminararbeiten).
- Der Abstand einer Überschrift zum folgenden Text muss kleiner sein als der Abstand zum vorangegangenen Text. Vor einer Überschrift ist eine vollständige Leerzeile einzufügen. Folgen mehrere Überschriften untereinander, so ist es nicht erforderlich, zwischen diesen Überschriften Leerzeilen einzufügen.
- Zwischen Absätzen ist zusätzlicher Leerraum einzufügen. Der Abstand zwischen zwei Absätzen ist mit „6-Punkt“ zu wählen.
- Für die Überschriften der obersten Gliederungsebene ist als Schriftgröße „14-Punkt“, für die Überschriften auf den weiteren Gliederungsebenen „12-Punkt“ zu verwenden.
- Der Text steht ausschließlich auf der jeweils untersten Gliederungsebene (So steht z.B. direkt unter 2.1 nur dann Text, wenn 2.2 folgt, aber nicht, wenn 2.1.1 folgt).

- Fußnoten sind zur Erörterung des Fließtexts nur in wichtigen Fällen zugelassen - verwenden Sie diese nur sparsam. Eine fortlaufende Nummerierung der Fußnoten ist zulässig.
- Der Lesefluss darf durch eine ausufernde Nutzung von Abkürzungen nicht gestört werden. Im Abkürzungsverzeichnis sind alle Abkürzungen aufzuführen, die nicht im "Duden - Die deutsche Rechtschreibung" in der jeweils aktuellen Auflage enthalten sind.
- Es sind die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung zu verwenden.

3.5 Zitation

- Die Zitation in Text und im Literaturverzeichnis erfolgt entsprechend der APA-Guidelines <https://apastyle.apa.org/>. In den gängigen Softwarelösungen (die KU bietet für Studierende kostenlos CITAVI an) ist dieser Style hinterlegt.
- Für die Zitation in Text und im Literaturverzeichnis werden die APA-Guidelines bevorzugt, jedoch ist der Zitationsstil mit dem Betreuer abzustimmen.
- Sinngemäße Zitate sollen durch eine Quellenangabe am Anfang oder am Ende des Zitats gekennzeichnet werden. Bezieht sich das Zitat auf einen ganzen Absatz Ihrer Arbeit, so wird die Quellenangabe am Ende des Absatzes eingefügt. Beispiele für indirekte Zitate:

Nach Schwaiger und Zimmermann (2009) liegen Vorteile quantitativer Erhebungen in der intersubjektiven Interpretierbarkeit der Resultate (S. 421).

oder

Die Vorteile quantitativer Methoden liegen in der intersubjektiven Interpretierbarkeit der Resultate (Schwaiger/Zimmermann 2009: S. 421).

4. Master- und Bachelorarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen

Arbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen sind nach vorheriger Absprache mit der/dem Betreuer*in grundsätzlich möglich. Sie werden mit den gleichen Maßstäben gemessen wie alle anderen Arbeiten auch. Insbesondere heißt das:

- Die Bearbeitungszeit ist identisch mit Arbeiten, die nicht in Zusammenarbeit mit Unternehmen geschrieben werden. Es erfolgt keine vorherige Zusage, dass eine Projektarbeit vergeben wird.
- Die konkrete Themenstellung wird durch den betreuenden Lehrstuhl formuliert, nicht durch den Kandidaten oder durch das begleitende Unternehmen. Es steht immer eine wissenschaftliche Fragestellung im Fokus. Diese wird aus der Literatur abgeleitet und

im Rahmen der Arbeit adressiert. Die Arbeit trägt primär zum Fortschritt der Wissenschaft bei.

- Bei der Beurteilung werden die wissenschaftlichen Maßstäbe des Lehrstuhls angelegt.
- Die Betreuung der Arbeit ist keine Beratungsleistung des betreuenden Lehrstuhls für das Unternehmen.

5. Abgabe der Arbeit

Bachelor- und Masterarbeiten sind entsprechend der geltenden Prüfungsordnung am Prüfungsamt einzureichen. Seminararbeiten werden in einfacher Ausfertigung mit Ringbindung am Lehrstuhl eingereicht. In Absprache mit der/dem Betreuer*in kann eine Hardcopy der Seminararbeit durch eine digitale Abgabe ersetzt werden.

Die eingereichten Arbeiten werden standardmäßig mit Softwareunterstützung auf Plagiate geprüft. Für diesen Zweck sind die Arbeiten bitte zusätzlich zur Abgabe in Papierform mit Softcover (Präferenz) am Abgabetermin (bitte Öffnungszeiten des Prüfungsamtes beachten) auch als Datei in Form einer PDF auf einem gängigen Datenträger einzureichen und zusätzlich als Anhang an das Prüfungsamt und der/dem Betreuer*in zuzusenden. Die Datenträger (je abgegebenes Exemplar ein Datenträger) sind am Ende der Arbeit in einer eingeklebten Plastiktasche zu befestigen. Ferner sollten die Datenträger die Internetquellen als PDF-Ausdruck beinhalten.

Bei empirischen Arbeiten sind die Transkripte, die Hermeneutischen Units (MAXQDA) und Berechnungen (z.B. Excel-Arbeitsblätter) ebenfalls auf dem Datenträger dokumentiert und abgespeichert mit der Arbeit abzugeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie könnten Ausnahmeregelungen bei der Abgabe Ihrer Bachelor- und Masterarbeit gelten. Informieren Sie sich hierfür selbständig beim Prüfungsamt und stimmen sich mit der/dem Betreuer*in ab.

6. Vorbereitungsphase vor der Anmeldung bei Bachelor- und Masterarbeiten

Vor der Kick-off Veranstaltung und der Anmeldung der Bachelor- und Masterarbeit, startet idealerweise eine vierwöchige Vorbereitungsphase in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem/der Betreuer*in. Gegebenenfalls kann von diesem Prozess in Rücksprache mit dem/der Betreuer*in abgewichen werden. Ziel dieser Phase ist, das Thema der Abschlussarbeit zu schärfen und Inhalte und Vorhaben voranzutreiben, damit eine erfolgreiche Bearbeitung in der vorgegebenen Bearbeitungszeit gewährleistet ist. Hierzu finden im 1-Wochenrhythmus versetzt Reviewschleifen und Abstimmungstermine mit dem/der Betreuer*in statt. Die Vorbereitungsphase unterteilt sich in folgende Schritte:

- *Woche 1:* In einem Absprachetermin mit dem Betreuer sollte das finale Thema Ihrer Abschlussarbeit fixiert werden. Zusätzlich wird der konkrete inhaltliche Aufbau der Arbeit abgestimmt.
- *Woche 2:* In der zweiten Woche sollte ein erster Gliederungsentwurf eingereicht werden und der aktuelle Stand der Literaturrecherche aufgezeigt werden. Hierzu erhalten Sie anschließend Feedback von Ihrem/Ihrer Betreuer*in.
- *Woche 3:* Aufbauend auf dem Feedback sollte die Gliederung überarbeitet und ein zweiter Entwurf eingereicht werden. Zusätzlich sollte sich auch der aktuelle Stand der Literaturrecherche weiterentwickeln. Anschließend erhalten Sie erneut Feedback von Ihrem/Ihrer Betreuer*in.
- *Woche 4:* Nach diesem Feedback sollte ein zweitseitiges (max. dreiseitiges) Exposé erstellt und eingereicht werden. Dieses Exposé sollte folgende Bestandteile umfassen: Problemstellung, Relevanz, Zielsetzung, Methodik und Struktur der Arbeit. Auch hierzu erhalten Sie direkt Feedback von Ihrem/Ihrer Betreuer*in.

Nach dieser letzten Reviewschleife sollte ihre Problemstellung, Vorhaben und der Aufbau Ihrer Abschlussarbeit fixiert und geschärft sein. Um Ihre Arbeit beim Prüfungsamt anmelden zu können, ist der abschließende Schritt eine Kick-Off Präsentation am Lehrstuhl.

7. Kick-Off Veranstaltung bei Bachelor- und Masterarbeiten

Im Rahmen einer Kick-Off Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, das Thema Ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit inkl. deren Bestandteile vor Prof. Dr. Ringlstetter, den wissenschaftlichen Mitarbeitern*innen des Lehrstuhls und Ihrem Betreuer vorzustellen. Die Präsentation im Rahmen der Kick-Off Veranstaltung ist Voraussetzung für die Anmeldung der Abschlussarbeit.

Die Dauer der Kick-Off Präsentation beträgt 15 Minuten. Anschließend folgt eine 15-minütige Diskussion. Hierbei werden Fragen der Zuhörer*innen zu Ihrer Abschlussarbeit geklärt und Sie erhalten wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Bearbeitung Ihres Vorhabens. Darüber hinaus haben auch Sie die Möglichkeit, offene Fragen Ihrerseits zu diskutieren.

Nach der Kick-Off Präsentation melden Sie Ihre Bachelor-/Masterarbeit in Abstimmung mit dem Betreuer am selben Tag selbständig an und es startet die vorgegebene Bearbeitungszeit Ihrer Abschlussarbeit. Das Formular zur Anmeldung Ihrer Abschlussarbeit befindet sich auf der Website des Prüfungsamtes der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Die Darstellung und das Layout der Kick-Off Präsentation können frei gewählt werden. Der Inhalt sollte folgende Bestandteile enthalten:

- Einleitung
 - Relevanz

- Forschungslücke
 - Forschungsfrage
- Literature Review
- Theoretischer Hintergrund
- Forschungsmethode & Datengenerierung
 - Forschungsmethode
 - Sample
 - Datenanalyse
- Schluss
 - Implikationen
 - Mehrwert
- Gliederung der Abschlussarbeit
- Timeline (es wird eine Gantt-Diagramm Darstellung empfohlen)
- Quellen